

Das evidenzbasierte GAP-Portal zur hausärztlichen Konsultation bei Rückenschmerz – nutzerorientierte Entwicklung und Pilotierung



A. Maun¹, K. Wollmann², J. Serong³, J. Henke³, P. van der Keylen⁴, S. Voigt-Radloff²

1 Universitätsklinikum Freiburg, Lehrbereich Allgemeinmedizin; 2 Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Evidenz in der Medizin (für Cochrane Deutschland Stiftung); 3 Technische Universität Dortmund, Institut für Journalistik; 4 Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Universitätsklinikum Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut

Hintergrund – GAP-Studie

Obwohl gute Information für die Arzt-Patienten-Konsultation (GAP) essentiell ist, vermissen sowohl Patienten als auch Ärzte für ihre informierte Entscheidungsfindung im Internet niedrigschwellige und vertrauenswürdige Informationsquellen. Die zusammengefasste Cochrane-Evidenzlage für Interventionen zur Optimierung von Beratung und Entscheidungsfindung zeigt, dass effektive Maßnahmen sich gleichermaßen an Gesundheitsberufe und Patienten richten sollen. Daher hat die GAP-Pilotstudie zum Ziel, Hausärzten und Patienten ein leicht navigierbares und gut verständliches Internetportal am Point-of-Care bereit zu stellen, welches zusätzlich die gleichen Inhalte dem Patienten zuhause laienverständlich zur Verfügung stellt.

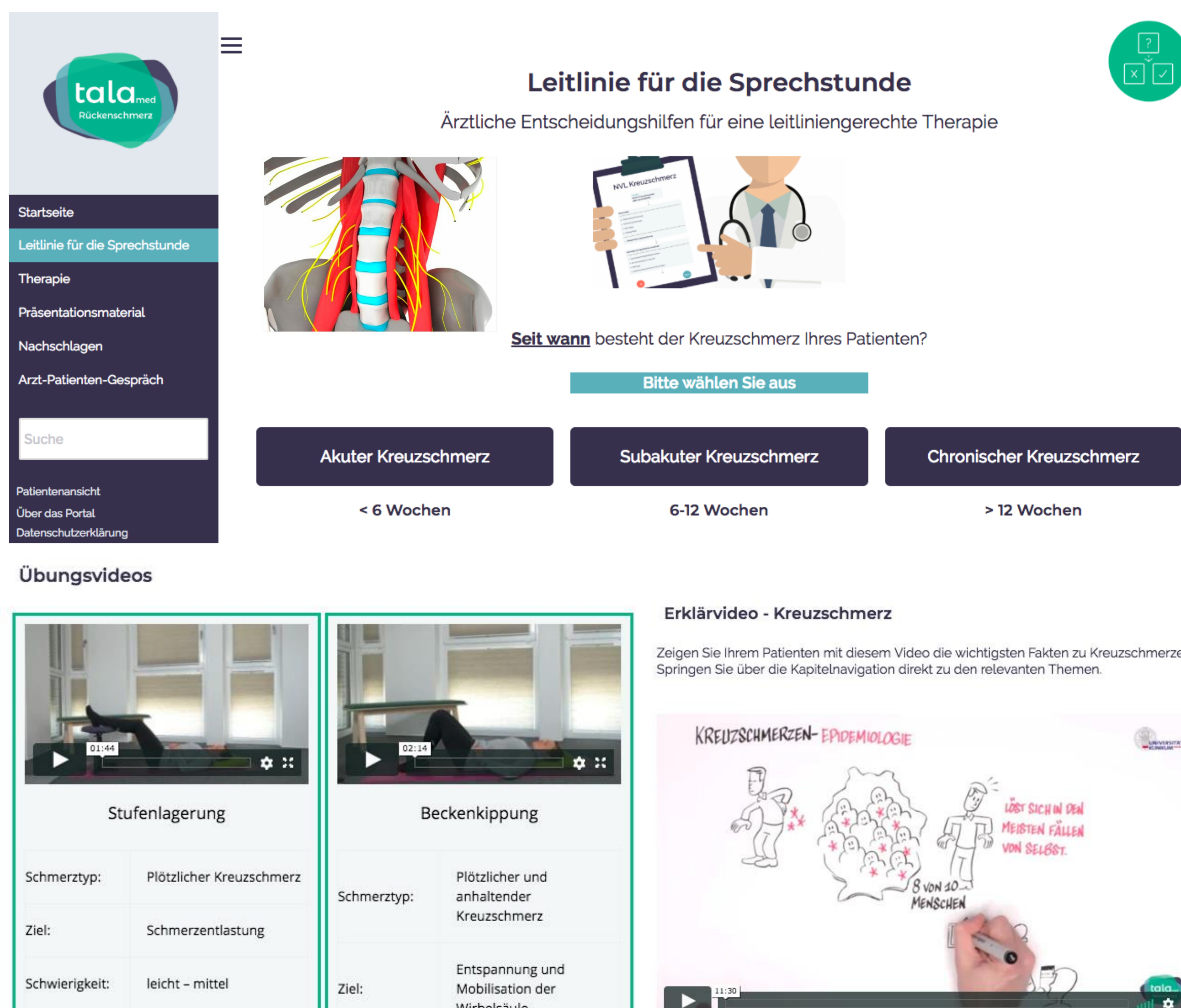
Methoden – Entwicklung und Pilotierung

Als Evidenzgrundlage wurde die Nationale Versorgungsleitlinie Kreuzschmerz verwendet, unter Einbezug von internationalen Leitlinien, sowie aktuellen Übersichtsarbeiten zum Thema Rückenschmerz. Ein multidisziplinäres Team aus Allgemeinmedizinern, Experten für medizinische Evidenz, Kommunikation, Mediendesign und IT erstellte das GAP-Portal durch iterative Feedbackschleifen mit Patienten und Hausärzten. Kommunikationswissenschaftler führten die Pilotierung der präfinalen Version als Eye-Tracking-Experiment mit Suchaufgaben für je 12 Hausärzte und Patienten durch, inklusive einer Befragung zu Verständlichkeit und Anwendbarkeit.

Ergebnisse – Aufbau des Portals www.tala-med.de und Nutzerakzeptanz

Das GAP-Portal präsentiert aktuelle evidenzbasierte Informationen, unterschiedlich aufbereitet für Ärzte und Patienten. Ärzte können während der Konsultation die Informationstiefe über aufklappbare Elemente und Links flexibel steuern. Sie können Patienten Videos oder Grafiken zeigen sowie Informationsmaterial ausdrucken. Patienten können zusätzlich zuhause Erklärungs- oder Übungsvideos nutzen oder Informations- und Übungsblätter ausdrucken. Ein kurzer Leitfaden informiert, wie eine gute Arzt-Patienten-Kommunikation gelingen kann.

Die Pilotierung zeigte, dass die Ärzte die Plattform als nützlich erachten, insbesondere die Materialien für Patienten. Der Einsatz der Plattform in der Konsultation dürfe die Arzt-Patient-Kommunikation nicht stören. Ein Test mit Patienten zeigte, dass die Informationen gut verständlich sind, aber leicht auffindbar sein müssen. Besonders positiv wurden die Übungsvideos bewertet.



The screenshot displays the website's user interface. On the left is a dark navigation sidebar with a search bar and menu items: Startseite, Leitlinie für die Sprechstunde, Therapie, Präsentationsmaterial, Nachschlagen, Arzt-Patienten-Gespräch, and a search field. Below the sidebar are sections for 'Übungsvideos' (showing two video thumbnails: 'Stufenlagerung' and 'Beckenkipfung') and 'Erklärvideo - Kreuzschmerz' (showing a hand-drawn diagram of back pain epidemiology). The main content area features a 'Leitlinie für die Sprechstunde' section with an anatomical diagram of the spine and a form titled 'Seit wann besteht der Kreuzschmerz Ihres Patienten?' with three buttons: 'Akuter Kreuzschmerz (< 6 Wochen)', 'Subakuter Kreuzschmerz (6-12 Wochen)', and 'Chronischer Kreuzschmerz (> 12 Wochen)'. A top navigation bar includes a hamburger menu, a question mark icon, and a checkmark icon.

Schlussfolgerungen – Lessons learned

Die Erstellung des GAP-Portals erforderte die Berücksichtigung der besonderen Kommunikationssituation. **Durch eine iterative, interprofessionelle Entwicklungsarbeit unter Einbeziehung der Nutzergruppen konnten die Bedürfnisse der Hausärzte und Patienten berücksichtigt werden.**

Publikation: Well informed physician-patient communication in consultations on back pain - study protocol of the cluster randomized GAP trial. Voigt-Radloff S, Schöpf AC, Boeker M, Frank L, Farin E, Kaier K, Körner M, Wollmann K, Lang B, Meerpohl JJ, Möhler R, Niebling W, Serong J, Lange R, van der Keylen P, Maun A. BMC Fam Pract. 2019 Feb 25;20(1):33. doi: 10.1186/s12875-019-0925-8. Kontakt: svr@cochrane.de

